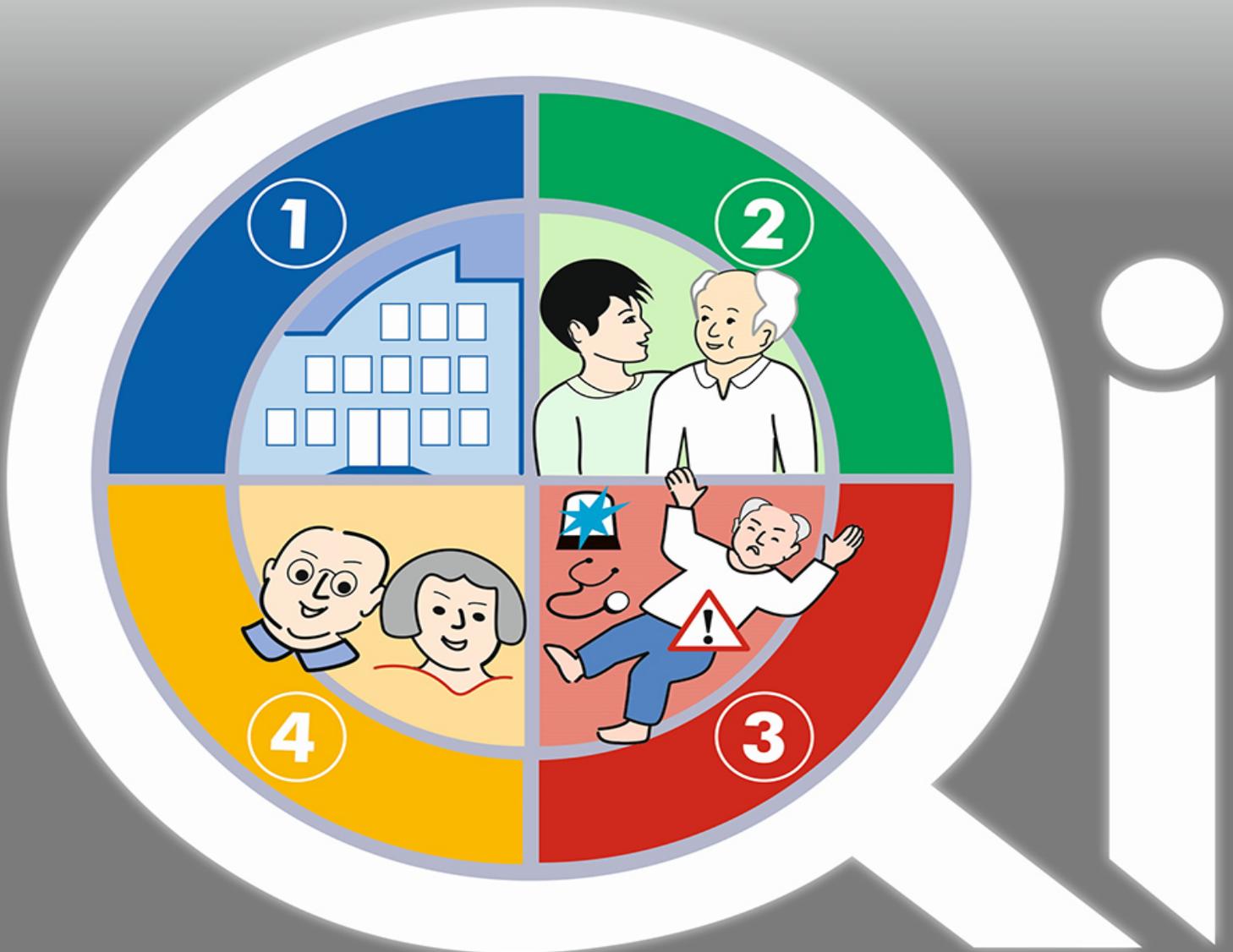


Sabine Hindrichs, Ulrich Rommel

# Arbeitshilfe zum Erfassungsbogen

Altenpflege  
*Vorsprung durch Wissen*



Sabine Hindrichs, Ulrich Rommel

# **Arbeitshilfe zum Erfassungsbogen**



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Dieses Buch ist ein Auszug aus dem Buch Ergebnisqualität erfassen – so geht's von Sabine Hindrichs und Ulrich Rommel.

Sämtliche Angaben und Darstellungen in diesem Buch entsprechen dem aktuellen Stand des Wissens und sind bestmöglich aufbereitet.

Der Verlag und der Autor können jedoch trotzdem keine Haftung für Schäden übernehmen, die im Zusammenhang mit Inhalten dieses Buches entstehen.

© VINCENTZ NETWORK, Hannover 2019

Besuchen Sie uns im Internet: [www.altenpflege-online.net](http://www.altenpflege-online.net)

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Warenbezeichnungen und Handelsnamen in diesem Buch berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne Weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Vielmehr handelt es sich häufig um geschützte, eingetragene Warenzeichen.

Titelbild/Illustration: Maria Reichenauer

Satz: Heidrun Herschel, Wunstorf

E-Book-Herstellung und Auslieferung: readbox publishing, Dortmund, [www.readbox.net](http://www.readbox.net)

E-Book ISBN 978-3-7486-0267-5

Sabine Hindrichs, Ulrich Rommel

# **Arbeitshilfe zum Erfassungsbogen**

# Inhalt

## Vorwort

## Inhaltliche Beschreibung der 98 Erfassungseitems

Erfassung der Ergebnisqualität in den vier inhaltlichen Teilbereichen

Teil I Allgemeine Angaben

Teil II Erfassung der Selbständigkeit

Erfassung der Selbständigkeit im Bereich Mobilität

Erfassung der Fähigkeiten im Bereich Kognition und Kommunikation

Erfassung der Selbständigkeit im Bereich Selbstversorgung

Erfassung der Selbständigkeit im Bereich Gestaltung des Alltagslebens und soziale Kontakte

Teil III Erfassung der vorhandenen pflegerischen Problemlagen

Teil IV Spezifische Bedarfslagen – Heimeinzug

Erfassungsbogen

Die Autoren



Jetzt Code scannen und mehr bekommen ...

<http://www.altenpflege-online.net/bonus>



Ihr exklusiver Bonus an Informationen!

Hier erhalten Sie *Altenpflege* Bonus-Material zum Download. Scannen Sie den QR-Code oder geben Sie den Buch-Code unter [www.altenpflege-online.net/bonus](http://www.altenpflege-online.net/bonus) ein und erhalten Sie Zugang zu Ihren persönlichen kostenfreien Materialien!

Buch-Code: AH1167

# Vorwort

Die vorliegende „Arbeitshilfe zum Erfassungsbogen“ ist als Ergänzung zum ebenfalls im Vincentz Network veröffentlichten Buch „Ergebnisqualität erfassen – so geht’s“ und als praktische Unterstützung der Pflegefachkraft beim Ausfüllen des Bogens zur Ergebniserfassung gedacht.

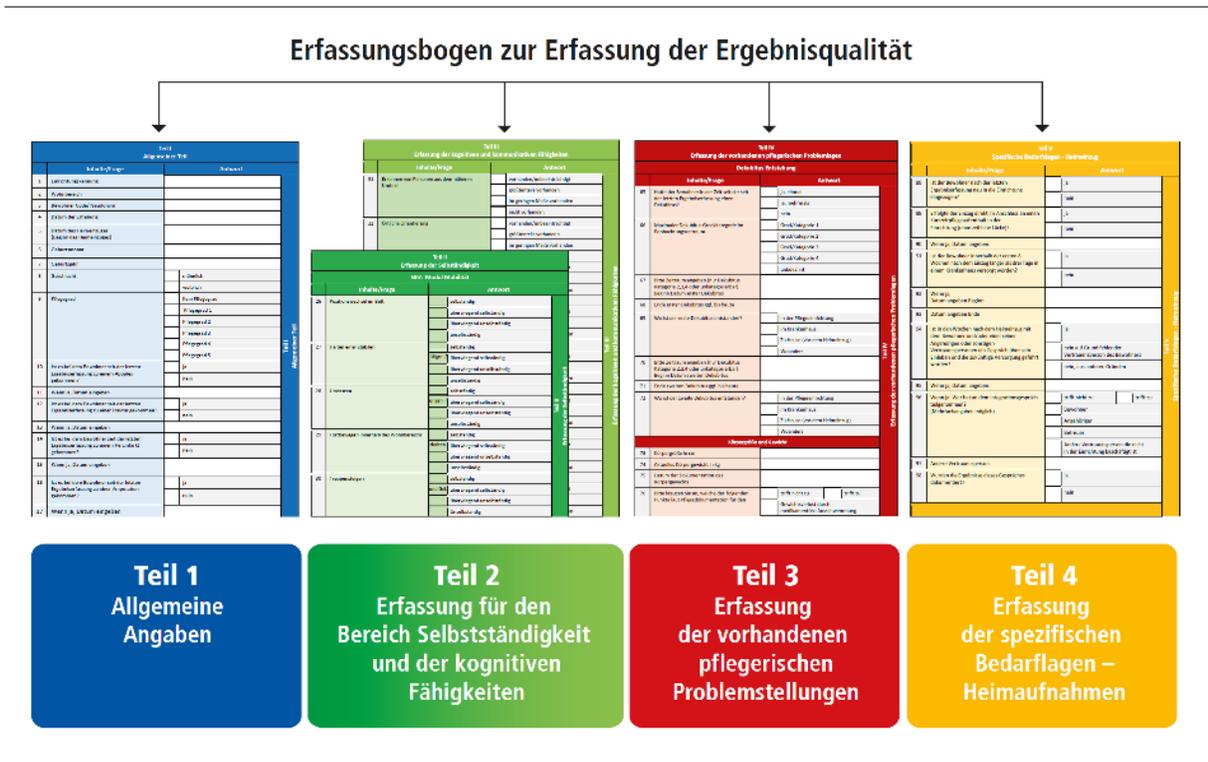
Voraussichtlich ab November 2019 können die Einrichtungen in der stationären Langzeitpflege probeweise die Ergebniserfassung durchführen, um die Einrichtung für den „realen“ Start ab Juli 2020 fit zu machen. Nach Auskunft der DatenAuswertungsStelle (DAS) kann dies mehrmals erfolgen. Die entsprechende Rückmeldung (Feedback Bericht) erfolgt durch die DAS allerdings nur einmalig.

Die Arbeitshilfe ist so gestaltet, dass die Pflegefachkraft diese neben den PC legen kann und mit ihrer Hilfe Schritt für Schritt die einzelnen Fragen/Items der Ergebniserfassung durchführen kann und bei aufkommenden „Fragen und Unsicherheiten“ direkt die notwendigen Informationen nachlesen kann.

Sabine Hindrichs und Ulrich Rommel

Berlin im August 2019

# Inhaltliche Beschreibung der 98 Erfassungssitems

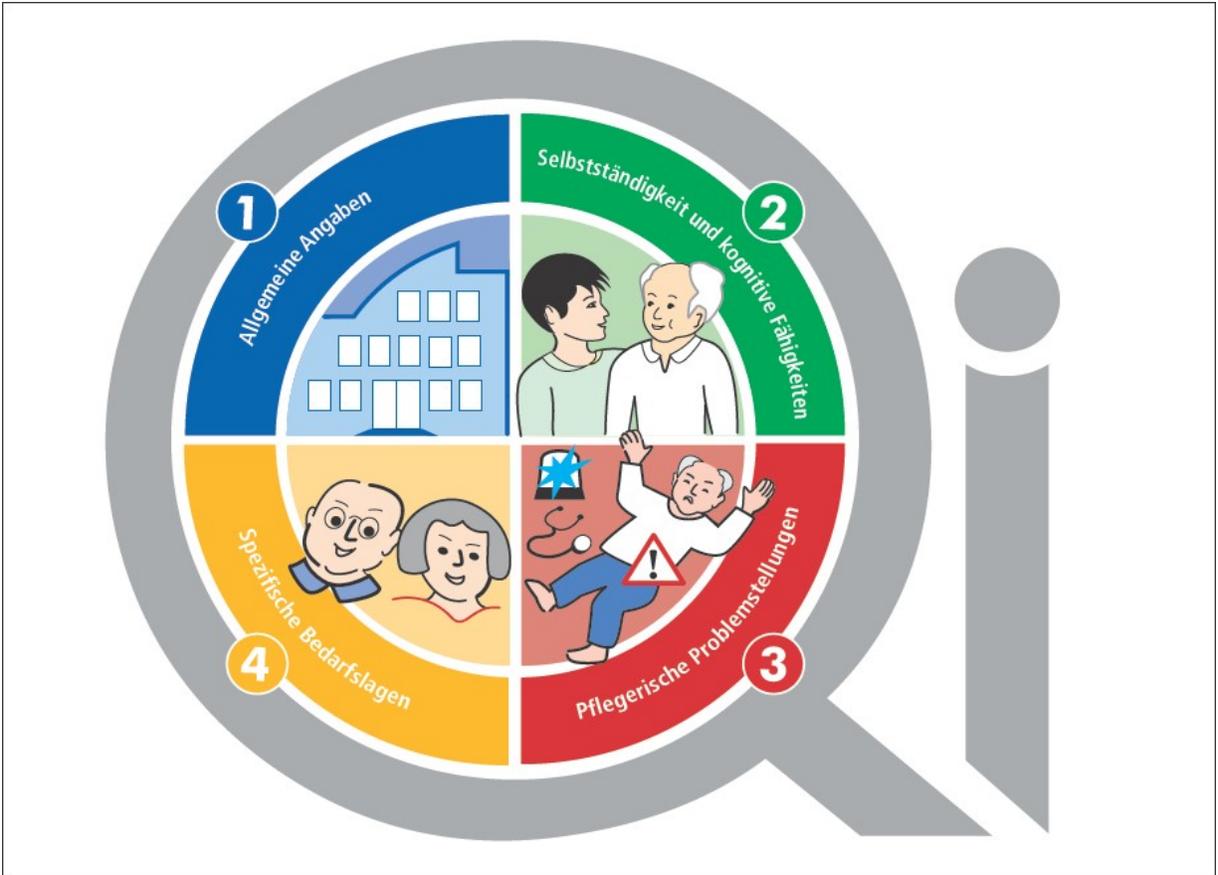


Grafische Darstellung des Erfassungsbogens

## Erfassung der Ergebnisqualität in den vier inhaltlichen Teilbereichen

Die **Ergebniserfassung** beinhaltet zum einen die **Zusammenstellung von Informationen**, die Bestandteile der vorhandenen gesetzlich festgelegten Pflegedokumentation sind. Dies sind z. B. Informationen aus dem Stammdatenbereich, wie Aufnahmedatum, Ärztliche Diagnosen, Krankenhausaufenthalte, sowie Angaben aus Teilbereichen der Pflegedokumentation, wie Vitalwerte, Pflegebericht und ggf. z. B. Wunddokumentation und Sturzerfassung. Zum anderen umfasst die Ergebniserfassung die **aktuelle Einschätzung ausgewählter Fähigkeiten oder Merkmale der Pflegebedürftigkeit** wie z. B. der Mobilität oder kognitiver Fähigkeiten.

Der Erfassungsbogen mit seinen 98 Items/Fragen muss vollständig für jeden Bewohner zum Stichtag erfasst werden (ausgenommen Bewohner, die im Vorfeld ausgeschlossen wurden). Wir haben den Erfassungsbogen in **vier inhaltliche Bereiche unterteilt** und diese für die Bearbeitung und Übersichtlichkeit farblich gekennzeichnet.



Hauptgrafik Erfassung der Ergebnisqualität

Erfassungsbogen zur Erfassung der Ergebnisqualität	
	<p>Teil I – Allgemeine Angaben (Bereich 1 bis 25)</p>
	<p>Teil II – Erfassung für den Bereich Selbstständigkeit und der kognitiven Fähigkeiten – analog der Themenmodule Mobilität, kognitive und kommunikative Fähigkeiten, Selbstversorgung und Alltagsgestaltung und soziale Kontakte (Bereich 26 bis 64)</p>

Erfassungsbogen zur Erfassung der Ergebnisqualität	
<p>Icon: Allgemeine Angaben (1)</p>	<p>Teil I – Allgemeine Angaben (Bereich 1 bis 25)</p>
<p>Icon: Selbstständigkeit und kognitive Fähigkeiten (2)</p>	<p>Teil II – Erfassung für den Bereich Selbstständigkeit und der kognitiven Fähigkeiten – analog der Themenmodule Mobilität, kognitive und kommunikative Fähigkeiten, Selbstversorgung und Alltagsgestaltung und soziale Kontakte (Bereich 26 bis 64)</p>

Zu **jedem der 98 Items/Fragen** haben wir die Erläuterungen aus den Maßstäben und Grundsätzen – Fassung 23.11.2018<sup>1</sup> und aus dem Schulungsmaterial zur Ergebniserfassung Version 1.0 – Fassung 12.02.2019<sup>2</sup> aufgeführt und um praktische Hinweise ergänzt und beschrieben.

### Ergänzungen zu einzelnen Items/Fragen

Legende	
	<p>Zusätzliche Informationen zu dem Item/den Fragen oder dem Text</p>
	<p>Hinweise, wo die Informationen in der Pflegedokumentation zu finden sind</p>
	<p>Beispiel zur Erfassung in einem Item/einer Frage</p>
	<p>In diesem Bereich geht es um die aktuelle fachliche Einschätzung. Es erfolgt eine Neueinschätzung und keine Datenübernahme aus der Pflegedokumentation.</p>
	<p>Plausibilität! Bereiche, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, werden auf Plausibilität mit anderen Daten geprüft.</p>



Im Anhang finden Sie den Erfassungsbogen zur Ergebniserfassung in unserer Darstellung. Der Erfassungsbogen befindet sich zusätzlich im Downloadbereich zu diesem Buch. <http://www.altenpflege-online.net/Produkte/Downloads>

- 1 Maßstäbe und Grundsätze für die Qualität, die Qualitätssicherung und -darstellung sowie für die Entwicklung eines einrichtungsinternen Qualitätsmanagements nach § 113 SGB XI in der vollstationären Pflege vom 23.11.2018
- 2 Schulungsmaterial zur Ergebniserfassung – Version 1.0 – 12.02.2019 erstellt vom Institut für Pflegewissenschaft an der Universität Bielefeld (IPW)

## Teil I – Allgemeine Angaben

Neben den Informationen, die einen direkten Bezug zu den Versorgungsergebnissen aufweisen, werden zur Berechnung der Indikatoren verschiedene andere, allgemeine Angaben benötigt.

In den nachfolgenden Seiten werden die einzelnen Punkte kurz erläutert, welche Sie für die **allgemeine Datenerhebung** benötigen.

Teil I Allgemeiner Teil							
	Inhalt/Frage	Antwort					
1	Einrichtungskennung						
2	Wohnbereich						
3	Bewohner-Code/Pseudonym						
4	Datum der Erhebung						

### Registrierung der dokumentationspflichtigen Pflegeeinrichtungen

Bei der **Registrierung der stationären Pflegeeinrichtungen** vergibt die **DAS – DatenAuswertungsStelle** für jede stationäre Langzeitpflegeeinrichtung eine sechsstellige Nummer, welche die Identität der stationären Pflegeeinrichtung sicherstellt. (aktuell 14.500 stationäre Einrichtungen in Deutschland – Bundespflegestatistik 2017). Die Registrierung und Vergabe der Nummer wird voraussichtlich im September 2019 erfolgen.

- In Item/**Frage 1** tragen Sie bitte die sechsstellige Einrichtungskennung hier ein.
- In Item/**Frage 2** tragen Sie bitte die Bezeichnung des Wohnbereichs ein, in dem der Bewohner wohnt.

### Pseudonymisierung der Bewohnerdaten gem. § 113 Absatz 1a S. 3 SGB XI

Die Pseudonymisierung erfolgt über eine einrichtungsseitig zu führende Pseudonymisierungsliste, in der jedem Bewohner jeweils eine eindeutige, innerhalb der Einrichtung einmalig vergebene, bis zu sechsstellige Nummer zugeordnet wird (bspw. laufende Nummer: 000001 ... 999999).

Dieses Pseudonym gilt für die gesamte Dauer des stationären Aufenthaltes in der Einrichtung. Das Pseudonym darf auch dann nicht erneut vergeben werden, wenn die entsprechende Person die Einrichtung dauerhaft nicht mehr bewohnt, z. B. weil sie verstorben ist oder wegen eines Umzugs in eine andere Einrichtung.



### Hinweis

Im Anhang – Kapitel 4 finden Sie ein Beispiel für eine Einrichtungsinterne Pseudonymisierungsliste, die für das gesamte einrichtungsinterne Qualitätsmanagement verwendet werden kann.

- Die Pseudonymisierung der Versichertendaten muss gemäß einem einheitlichen Verfahren erfolgen, welches jede Pflegeeinrichtung selbständig ohne zusätzliche Informationen anwenden kann.
- Die rückwärtige Auflösung des Pseudonyms aufseiten der Pflegeeinrichtung muss ebenfalls eigenständig möglich sein.
- Die Pseudonymisierung erfolgt ausschließlich seitens der Pflegeeinrichtung.
- Die **Übermittlung von versichertenbezogenen Informationen ist an keiner Stelle vorgesehen.**
- Die datenschutzrechtlichen Bestimmungen hinsichtlich des Zugangs zu und der Aufbewahrung dieser Liste sind einzuhalten.
- Die Datenübermittlung an die DatenAuswertungsStelle (DAS) erfolgt dann ausschließlich unter Verwendung des jeweils personenspezifischen Pseudonyms.



Das Pseudonym stellt eine Kombination aus beiden Nummern dar Beispiel:

„Einrichtungs-ID“: 987654

„Bewohnerbezogene Nummer“: 000001

**Pseudonym: 987654000001**

- In Item/**Frage 3** tragen Sie bitte den sechsstelligen Bewohner-Code/Pseudonym ein, dem Sie dem Bewohner zugeordnet haben.
- In Item/**Frage 4** tragen Sie bitte ein, wann Sie die Erfassung durchgeführt haben. Die Erfassung muss innerhalb von 14 Tagen nach dem Stichtagsdatum erfolgen.

5	Datum des Heimeinzuges (Beginn des Heimeinzuges)								
6	Geburtsmonat								
7	Geburtsjahr								
8	Geschlecht	männlich							
		weiblich							
9	Pflegegrad	kein Pflegegrad							
		Pflegegrad 1							
		Pflegegrad 2							
		Pflegegrad 3							
		Pflegegrad 4							
		Pflegegrad 5							

- In Item/**Frage 5** tragen Sie bitte ein, wann der Bewohner in Ihre **Einrichtung eingezogen** ist.
- In Item/**Frage 6** tragen Sie bitte nur den **Geburtsmonat** des Bewohners ein (zweistellig).
- In Item/**Frage 7** tragen Sie bitte das **Geburtsjahr** in ganzer Länge ein (vierstellig).
- In Item/**Frage 8** kreuzen Sie bitte das entsprechende **Geschlecht** des Bewohners an.